



Tätigkeitsbericht für das Jahr 2016

Tierfreunde Italien e.V.

Olivaer Platz 14

10707 Berlin

VR 31521 B (Amtsgericht Charlottenburg)

Vorstand:

Ange Borgers, 1. Vorsitzende

Ralf Tartaj, 2. Vorsitzender

Iris Braun, Schatzmeisterin

Steuer-Nr. 27/678/56859, Finanzamt für Körperschaften I

I. Allgemeines / Zielsetzung

„Tierfreunde Italien e.V.“ (im Folgenden: „Verein“) wurde in 2016 aus vormalig „Bärin für Tiere e.V.“ umbenannt. Die Namensänderung war geboten, da wir uns ganz überwiegend in Italien engagieren. Sitz des Vereins bleibt weiterhin Berlin.

Wir sind ein gemeinnütziger und unabhängiger Verein, dessen Ziel es ist, den Tierschutz im In- und Ausland zu fördern und unterstützende Maßnahmen in ausgewählten Ländern durchzuführen bzw. finanziell, aktiv oder ideell zu unterstützen, um die Lebenssituation von Hunden und Katzen zu verbessern, die auf der Straße leben. Der Verein pflegt und fördert den Tierschutzgedanken. Auch stellt er sich die Aufgabe, bei Kindern und Jugendlichen frühzeitig die Liebe zum Tier zu fördern.

Hierbei haben wir uns auf Manduria und Maruggio, zwei benachbarte Orte in Apulien/Süditalien, konzentriert.

Schwerpunkt unserer Arbeit ist neben der täglichen Versorgung der Straßentiere mit Futter und Wasser insbesondere die Organisation und Finanzierung von Kastrationen und präventiven Maßnahmen wie Parasitenschutz und Impfungen. Tierärztliche Untersuchungen und Behandlungen, Unterbringung der Notfälle in Pflegestellen und vieles mehr gehört ebenfalls zu unseren täglichen Aufgaben.

In Manduria und unmittelbarer Umgebung gibt es seit einigen Jahren keine Einrichtung mehr, wo die Straßentiere von den Amtstierärzten versorgt und kastriert werden können, wie es eigentlich vom Gesetz her vorgesehen ist. Daher werden so gut wie keine kostenlosen Kastrationen von Streunern durch das Veterinäramt durchgeführt. Dies ist ein großer Rückschritt mit schlimmen Folgen. Hunde und Katzen pflanzen sich ungehindert fort und das Tierelend nimmt weiter zu. Dem versuchen wir zusammen mit anderen Tierschutzvereinen und privaten Tierschützern im Rahmen unserer Möglichkeiten entgegenzuwirken.

II. Tätigkeiten im Jahr 2016

A. Arbeit vor Ort in Süditalien

Kastrationen

Besonders hervorheben wollen wir die erfolgreiche Durchsetzung eines mit dem Bürgermeister der Gemeinde Maruggio seit langem geplanten gemeinsamen Kastrationsprojektes für Hunde und Katzen in Privathaushalten der Gemeinde. Viele dieser Tiere trugen bisher zur ungehinderten Vermehrung auf der Straße bei. Dieses Projekt dient somit unmittelbar auch unserem Hauptziel, der Verbesserung der Situation der Straßentiere.

In diesem Zusammenhang werden auch weitere wichtige Maßnahmen wie beispielsweise Aufklärungs- und Sensibilisierungsvorträge in den Schulen für Kinder, Prüfung auf Microchip aller Hunde in privater Haltung, Fortbildungsveranstaltungen für Verwaltungsangestellte und freiwillige Helfer in Sachen Tierschutz u.v.m. von der Gemeinde Maruggio geplant und durchgeführt.

Darüber hinaus konnten wir auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Straßentiere kastrieren lassen. Insgesamt 26 Hunde und 29 Katzen wurden mit unserer finanziellen Unterstützung kastriert. Wir begleiten die Straßentiere persönlich zum Tierarzt und kümmern uns um die Nachsorge.

Versorgung von Straßen- und Pflögetieren

Durchschnittlich über 100 Hunde und Katzen werden täglich von uns und einigen wenigen italienischen Tierschützern mit Futter, Medikamenten, Parasitenschutz, Wasser, tierärztlicher Behandlung, Decken, Spielzeug u.v.m. versorgt. Ein großer Teil der Kosten wird vom Verein getragen. Der Rest wird von den ehrenamtlichen Helfern aus der eigenen Tasche bezahlt.

Auch in diesem Jahr gab es wieder sehr viele Notfälle, die wir beim Tierarzt haben behandeln lassen oder denen wir einen Klinikaufenthalt finanziert haben. Die Pflege danach fand überwiegend bei uns oder in anderen kostenlosen Pflegestellen statt. Viele der Tiere konnten wir retten, einige mussten wir leider gehen lassen, hier konnten wir nur das Leiden verkürzen.

Vermittlungen

Es konnten wieder viele Tiere in ein neues Zuhause umsiedeln. Die meisten wurden nach Norditalien vermittelt. Der Verein trägt die Kosten für die Vorbereitung der Tiere (Impfungen, Chippen, Ausweise, Transport ...). Die Vermittlungen werden von den italienischen Tierschützern organisiert.

B. Öffentlichkeitsarbeit

Der Verein wirbt für Mitgliedschaften und Spenden hauptsächlich über seine Homepage und über Facebook. Mit zeitnaher Berichterstattung, Aufrufen, Auktionen, Veranstaltungen etc. wird überwiegend online für den Verein geworben. Ein weiterer wichtiger Baustein ist die Mund zu Mund Propaganda im Freundes- und Bekanntenkreis der Mitglieder und Befürworter unserer Arbeit.

Die Verteilung von Flyern, die Teilnahme an Veranstaltungen anderer Organisationen u.v.m. sorgen dafür, dass unsere Arbeit wahrgenommen wird.

Vor Ort nutzen wir jede Gelegenheit, neue Kontakte mit anderen Tierschützern zu knüpfen, für unseren Verein zu werben und Netzwerke aufzubauen.

III. Finanzdaten

A. Einnahme von Mitgliedsbeiträgen und Spenden

Im Jahr 2016 hat der Verein – wie in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen – Mitgliedsbeiträge und Geldspenden von 18.647 € eingenommen. Die Spenden stammen zum größten Teil von natürlichen Personen. Zusätzlich erhielten wir Sachspenden, insbesondere Futterspenden in Höhe von 6.015 €. Aus unserer LKW-Aktion im Vorjahr waren darüber hinaus noch Futterbestände von ca. 2.500 € vorhanden. Bei den Aufwandszuwendungen von 3.612 € handelt es sich insbesondere um Benzin- und Mautkosten, die beim Transport der Tiere in ihr neues Zuhause und bei der täglichen Versorgung der Straßenhunde angefallen sind. Auch Reisekosten zu Veranstaltungen sind hier enthalten. Diese Kosten wurden nicht erstattet und wurden somit als Spende erfasst. Aus dem Verkauf regionaler Produkte und aus Facebook-Auktionen konnten zusätzlich 8.190 € erzielt werden.

B. Verwendung der eingenommenen Beträge

Alle Spenden, Beiträge und sonstigen Erlöse werden zeitnah eingesetzt und vor Ort insbesondere für Futter, tierärztliche Behandlungen und Untersuchungen, Kastrationen und medizinische Vorsorge eingesetzt. Verwaltungskosten für die HP-Betreuung, Bankgebühren, Software und Werbung beliefen sich auf insgesamt 1.312 €. Aufwendungen für Personal, Reisekosten und andere persönliche Aufwendungen im Zusammenhang mit der Tierschutzarbeit werden nicht vom Verein getragen. Auch Kosten für Buchhaltung und Steuerberatung fielen nicht an, da diese Arbeiten ehrenamtlich erfolgen.

C. Gewinn- und Verlustrechnung 2016

Einnahmen:

Mitgliedsbeiträge	950 €	
Spenden diverse (allgemein, Notfälle)	12.837 €	
Patenschaften	4.860 €	
Sachspenden	6.015 €	
Aufwandszuwendungen (Reisekosten, Versorgungsfahrten, etc.)	3.612 €	
Verkaufserlöse	<u>8.190 €</u>	36.464 €

Ausgaben:

Futter	12.267 €	
Tierarzt, Tierklinik , Medikamente	10.423 €	
Kastrationen	6.874 €	
EU-Ausweise	149 €	
Parasitenschutz	3.015 €	
Körbe, Decken, Spielzeug, etc.	952 €	
Transporte Hunde	870 €	
Versorgungsfahrten, Reisekosten	3.067 €	
Miete Rifugio Valentina	720 €	
Baumaterial, Handwerker Rifugio	509 €	
Wareneinsatz, Versand	4.400 €	
HP-Betreuung	625 €	
Bank- u. PayPal-Gebühren	204 €	
sonst. Kosten (Flyer, Spendendosen, Werbung ...)	<u>483 €</u>	44.558 €

Vereinsergebnis 2016	- 8.094 €
Ergebnisvortrag aus 2015	<u>12.285 €</u>
Vereinsvermögen zum 31.12.2016	4.191 €

Das Vereinsvermögen stellt sich wie folgt dar:

Bestände Bank, Kasse, PayPal	3.876 €
Warenbestände	<u>315 €</u>
	4.191 €

IV. Ausblick

Die Winter in Apulien können zeitweise unangenehm kalt und nass werden. Um den Tieren zu helfen, die feuchtkalten Tage und insbesondere Nächte besser zu überstehen, haben wir Anfang 2017 zusammen mit Tierschützern aus Maruggio einen Spendenaufruf gemacht, um möglichst vielen Streunern eine Hütte zur Verfügung stellen zu können. Auch hier haben wir wieder die Mitwirkung des Bürgermeisters und der Gemeinde angestrebt. Unserem Ziel, mehr Aufmerksamkeit und Akzeptanz bei den Anwohnern für die Straßentiere zu erreichen, sind wir dadurch wieder ein gutes Stück näher gekommen.